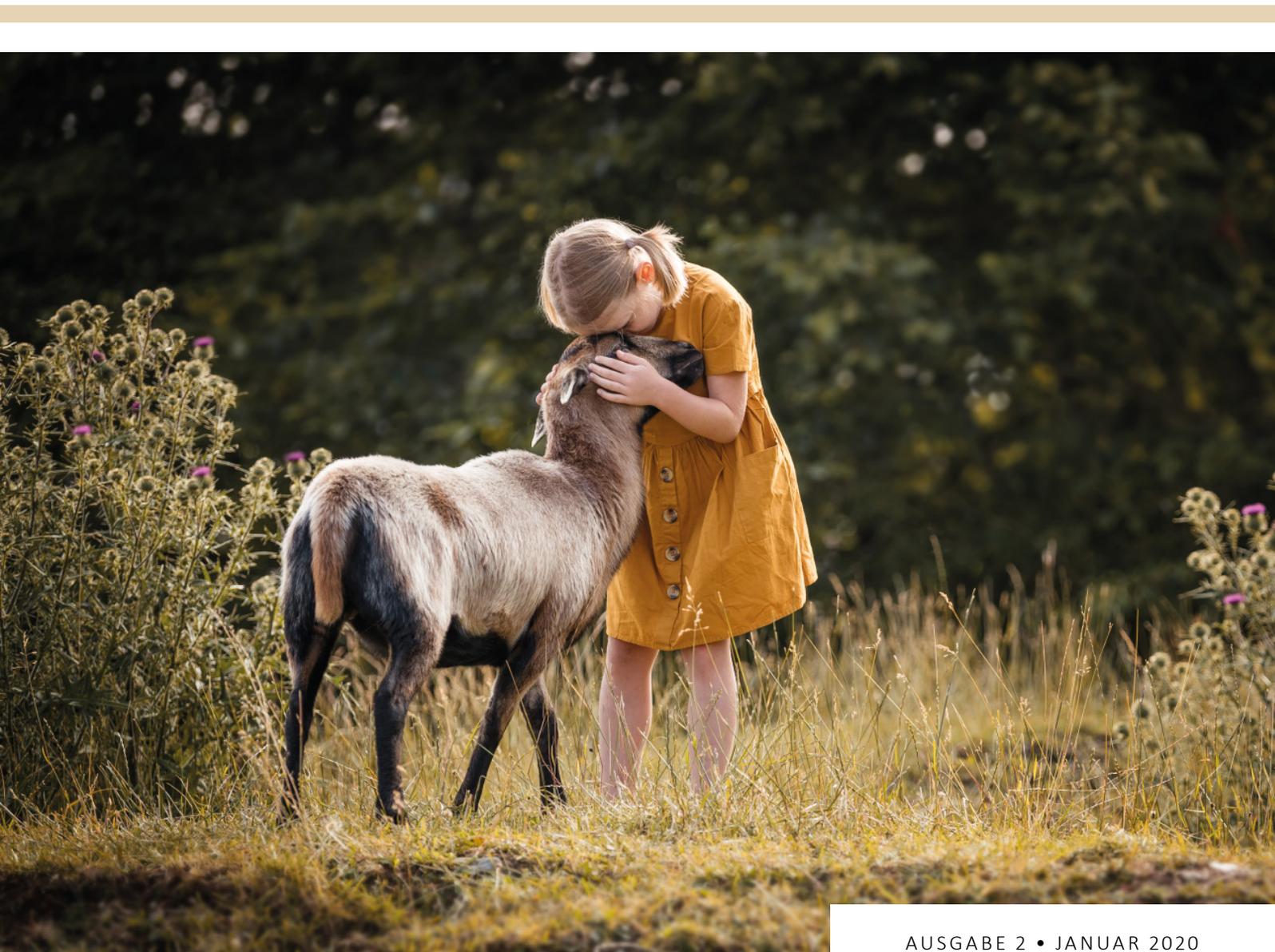




Bauernhoftiere bewegen
Menschen^{e.V.}



AUSGABE 2 • JANUAR 2020

**TIERISCH VIEL LOS
IM ERSTEN JAHR**

Der Jahresrückblick

IMPRESSIONEN

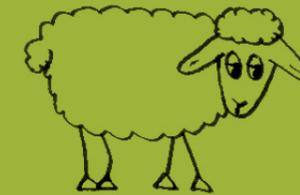
Vereinstreffen, Esel am Baggersee,
Fotoshooting

**JEDER UNTERSTÜTZER
EIN GEWINN**

Die Aktiven des Vereins
stellen sich vor



Editorial



Inhalt

„Frage dich nicht, was die Welt benötigt, frage dich, was Dich lebendig macht. Und dann geh und tu das. Denn was die Welt braucht, sind Leute, die lebendig geworden sind.“

(Harold Whitman)

Liebe Freundinnen und Freunde der tiergestützten Arbeit,

mit diesen Gedanken blicken wir zurück auf ein erlebnisreiches, lebendiges Jahr. Denn nur was uns begeistert, können wir gut und auf Dauer tun. Was uns antreibt, ist nach wie vor die tiergestützte Arbeit mit Bauernhoftieren. Um mehr Menschen diese besondere Art der Förderung zu ermöglichen, haben 16 engagierte Menschen im Januar 2019 den Förderverein „Bauernhoftiere bewegen Menschen e.V.“ gegründet. Viele Formalitäten und Monate später haben wir dann unsere offiziellen Weihen erhalten: die Eintragung in das Amtsregister. Seitdem wirbeln wir herum, um unsere Vereinsaufgaben zu erfüllen: Spenden zu sammeln, bei Stiftungen Zuschüsse zu beantragen und Wettbewerbe zu gewinnen. Ein erster Erfolg war unsere übers Crowdfunding finanzierte Kutsche für Schwerstmehrfachbehinderte. Mehr über unsere gesammelten und meist erfolgreichen Bemühungen lesen Sie im Jahresrückblick auf den nächsten Seiten.

Sicher ist: nur mit finanzieller Unterstützung können wir vielen Kindern und Jugendlichen mit Handicaps, aber auch Menschen mit Demenz, tiergestützte Förderung zu akzeptablen Konditionen anbieten. Wir danken herzlich allen, die uns schon mit Tat und Rat oder Finanzspritzen geholfen haben und freuen uns immer über neue Helfer.

Ihre
Andrea Göhring
Vorstand



04 TIERISCH VIEL LOS IM ERSTEN JAHR

Der Jahresrückblick

08 JEDER UNTERSTÜTZER EIN GEWINN

Die Aktiven des Vereins stellen sich vor



06 IMPRESSIONEN

Vereinstreffen, Esel am Baggersee, Fotoshooting

Tierisch viel los im ersten Jahr

Auch dieses Jahr besuchten uns zweimal wöchentlich Kindergruppen des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums Sigmaringen (SBBZ Förder-schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung). Neu hinzu kamen wöchentliche Besuche des SBBZ St. Christoph (Schule) und des SBBZ Kindergarten Wilhelmsdorf sowie die Blindenschule von Baidt. So hatten wir von März bis November fünf Veranstaltungen in der Woche und konnten mehr als 60 Kinder länger fördern. Zusätzlich betreuen wir seit März 2019 nachmittags zwei Kinder privat sowie eine Gruppe der Tageseinrichtung St. Klara.

Neben der praktischen tiergestützten Arbeit möchte der Verein den Nutzen der tiergestützten Therapie bundesweit bekannt machen. Dabei waren wir sehr erfolgreich:

Gleich dreimal im Film

Zum Sommerferienbeginn besuchte uns Christian Meyer vom Medienprojekt Wuppertal e.V. für ein Dokumentarfilmprojekt über die deutschlandweite tiergestützte Therapie und Pädagogik. Das Medienprojekt Wuppertal setzt erfolgreich thematische Modellprojekte ins Bild, die vor allem der aktiven Medienerziehung und dem kreativen Ausdruck dienen sollen.



Der Dokumentarfilm wird im Frühsommer 2020 im Kino Wuppertal erscheinen und danach als Lehr-CD im Online-Shop erhältlich sein. Wir sind dankbar, mit unserer tiergestützten Arbeit mit Bauernhoftieren Teil dieses Medienprojekts zu sein.

Ende September filmte uns ein Team von Heldenlände Regio TV Bodenseefernsehen. HELDENLÄNDLE stellt heimliche Helden des Alltags unverblümt und authentisch vor. Diese Geschichten sollen motivieren, inspirieren und einen völlig neuen Blick auf unsere Heimat ermöglichen. Es ist uns eine Ehre, mit unserer tiergestützten Arbeit mit Bauernhoftieren dabei sein zu dürfen. Wer den Film im November verpasst hat, findet ihn in der Regio TV Mediathek.

Ein weiterer Filmbeitrag entstand im Oktober mit dem evangelischen Medienhaus Stuttgart, dem Videoportal der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Das Team beschäftigt sich mit Nachrichten über Gott und die Welt. Die Beiträge sollen berühren und bewegen. Wir hoffen, dass wir mit unserem Beitrag diesen Ansprüchen gerecht wurden. <https://kirchenfernsehen.de/video/mehr-als-ein-streichelzoo-therapie-mit-tieren/>



Mehrfach ausgezeichnet

Am 1. November stellte das Magazin ALBLUST auf der Messe „schön&gut“ in Münsingen IDEENREICHE MENSCHEN vor. Wir sind stolz, zu diesen interessanten Persönlichkeiten zu gehören und haben sehr gerne auf der Bühne über unsere tiergestützte Arbeit geplaudert. Neben diesen Film- und Medienbeiträgen wurde der Förderverein dieses Jahr gleich zweimal prämiert: Am 6. November wurden wir auf der Herbsttagung der Agrarsozialen Gesellschaft in Göttingen mit dem zweiten Preis der Tassilo Tröscher Stiftung ausgezeichnet und mit 1500 Euro Preisgeld belohnt. Diese Stiftung vom ehemaligen Staatsminister Dr. Tassilo Tröcher prämiiert alle zwei Jahre beispielhafte Initiativen im ländlichen Raum. Wir wurden aus 67 Bewerbungen ausgewählt.

Daneben konnten wir mit unserer wirkungsvollen und eindrücklichen Begegnung zwischen Mensch und Tier auch die Jury des Landwirtschaftspreises für Unternehmerische Innovation überzeugen. Für unser innovatives Projekt erhielten wir den 3. Preis und 1.250 Euro. Beim Social Entrepreneur Take Off Pitch, einer Initiative des Rotary Clubs Überlingen, bekamen wir als beliebtestes von acht vorgestellten Projekten den Publikumspreis.



Informieren, fortbilden und beraten

Mit unserer umfangreichen Referententätigkeit haben wir die tiergestützte Arbeit ebenfalls in die Welt getragen: So konnten wir im letzten Jahr Vorträge in Zusammenarbeit mit der Stiftung Ökologie und Landbau in Landau (Nordrhein-Westfalen) und auf der Bundestagung Lernort Bauernhof in Pforzheim sowie bei der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein und der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde halten.

Leb wohl, Hanni

Einzig traurige Nachricht des Vereinsjahres: Unser erfahrenes Schaf Hanni ist Anfang November verstorben. Hanni wurde 11 Jahre alt, war tierisch lieb und teamorientiert. Sie war ein Musterschaf und die Erstgeborene von Whitey und somit die erste Schülerin.



Vereinstreffen: Kuhkuscheln und Hühnerstreicheln

Ende Juli trafen sich die Mitglieder des Fördervereines Bauernhoftiere bewegen Menschen e.V. zum gemeinsamen Kuhkuscheln in Rulfingen. Dabei ging es darum, die verschiedenen Bauernhoftiere und ihre Stärken für die tiergestützten Interventionen kennenzulernen. Besonders beeindruckt waren Jung und Alt von der stoischen Ruhe der Kuh Paula. Wenn sie wiederkäut, lässt sich am besten mit ihr schmusen. Aber auch die kleine Hühnerschar kam groß heraus: Denn sowohl Hahn Henry als auch seine Hühner lassen sich problemlos auf den Arm nehmen und streicheln. Das Federvieh ist so zahm, weil es bereits von klein auf an Menschen gewöhnt ist. Katja Ott, Fotografin aus Ennetach, hat den Nachmittag für uns begleitet.



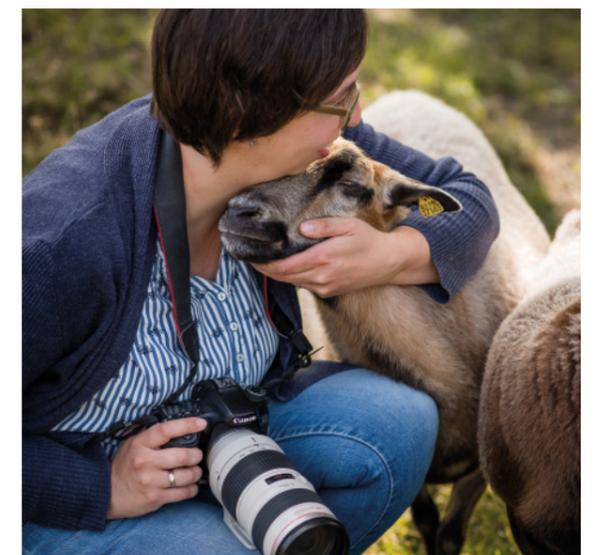
Esel im Urlaub

Diesen Sommer ging es für die Esel vom Bauernhof Göhring zum ersten Mal in den klimaneutralen Urlaub. Dazu mussten sie weder ins Flugzeug noch ins Auto steigen. Stattdessen starteten sie mit einer kleinen Wanderung in ihre Auszeit am Rulfinger Baggersee. Bei bestem Ausblick genossen die Drei die Pause in den Sommerferien und halfen dem NABU mit ihrer Beweidung ganz nebenbei die Fläche am Südufer der Südsee II zu pflegen, ohne dabei die dort brütenden Vögel wie Kiebitze, Flussregenpfeiffer, Graugänse und Lachmöwen zu stören. Nun heißt es aber wieder „zurück an die Arbeit“ und „tierisch in Schwung“ kommen. Denn dank des Crowdfunding Projektes der Volksbank Saulgau dürfen die Esel zukünftig mit einer speziellen Eselkutsche Kinder mit Schwerstmehrfachbehinderung zu mehr Mobilität und Selbstbewusstsein verhelfen.



Fotoshooting „Kinder und Bauernhoftiere“

Viel fressen, Fellpflege und ab und zu verträumt in die Kamera schauen. Seit diesem Jahr träumen einige unserer Bauernhoftiere von einer Modelkarriere. Denn die Fotografin Katja Ott hat zweimal auf dem Bauernhof den Workshop „Kinder und Bauernhoftiere gemeinsam ablichten“ angeboten. Als tierische Medienprofis war das für Schaf, Kuh und Co. relativ einfach; nur die Kinder haben nicht immer mitgespielt. Am Ende sind doch noch bildschöne Fotos entstanden, mit denen wir nun für unsere tiergestützte Arbeit werben können.





Jeder Unterstützer ein Gewinn

Die Aktiven des Vereins stellen sich vor



Andrea Göhring

unsere 1. Vorsitzende,
Fach- und treibende Kraft

Warum mache ich mit?

Schon immer waren Bauernhoftiere mein Mittelpunkt. Als Bauernhofpädagogin habe ich bei vielen Hofführungen gemerkt, dass die meisten Menschen Tiere lieben. Doch wer Jung und Alt mit Tieren wirklich fördern will, braucht Zeit und Fachwissen. Deshalb habe ich vor zehn Jahren eine Weiterbildung zur Fachkraft für Tiergestützte Therapie und Pädagogik gemacht. Durch die angeleiteten, geplanten Tier-Begegnungen entstehen echte Beziehungen zwischen Menschen und Tieren. Dafür lebe und brenne ich.

Was mache ich im Verein?

Ich führe die tiergestützte Intervention durch, bilde die Tiere aus und trainiere sie. Außerdem repräsentiere ich den Verein nach außen. In referiere in ganz Deutschland und bilde Bauernhofpädagoginnen und Menschen in sozialen Berufen weiter. Damit sich unsere Idee durchsetzt.



Jutta Schneider-Rapp

unsere 2. Vorsitzende
und tierliebende Schreibkraft

Warum mache ich mit?

Als ich das erste Mal für eine Reportage über tiergestützte Förderung zu Andrea kam, war ich sofort begeistert. Zu erleben, wie sich immobile Menschen aus dem Rollstuhl hieven, um eine Kuh zu streicheln, andere mühsam Futter für die Tiere zubereiten oder Kinder mit Schwerstmehrfachbehinderung beim Schaf aufblühen, hat mich schwer beeindruckt.

Was mache ich im Verein?

Als Journalistin mache ich natürlich viel Schreibkram und Öffentlichkeitsarbeit. Gemeinsam mit Andrea habe ich das Buch „Bauernhoftiere bewegen Kinder“ geschrieben.



Silke Kremsner

unsere 3. Vorsitzende, Organisations-
talent und „helfende Hand“

Warum mache ich mit?

Meine ersten Erfahrungen in der tiergestützten Arbeit mit Bauernhoftieren machte ich bei einem „Küken-Nachmittag“ mit einer Demenzgruppe, den ich als helfende Hand begleiten durfte. Zu erleben, wie die – einen Tag alten – Küken die dementen Menschen aufleben ließen, war ein ganz besonderes Erlebnis für mich und bestärkte mich in meiner Entscheidung, mich im Verein einzubringen.

Was mache ich im Verein?

Seitdem unterstütze ich Andrea als erfahrene Bürofachfrau in allen Büroangelegenheiten rund um den Verein und begleite sie bei verschiedensten Veranstaltungen.



Sue Lork

Gründungsmitglied und unsere unermüdliche Grafikerin

Warum mache ich mit?

Nachdem ich vom Ruhrpott hierhergezogen bin, habe ich Andrea im Hofladen kennengelernt. Ich liebe Tiere und bin daher auch Veganerin. Dass die Bauernhoftiere hier ausschließlich im sozialen Dienst arbeiten und nicht geschlachtet werden, macht mich glücklich. Meine absoluten Lieblingstiere sind Schweine. Daher trainiere ich, zusammen mit meinem Mann Dennis, der ebenfalls Vereinsmitglied ist, nach getaner Grafikarbeit auf dem Hof fast jeden Tag die Minischweine. Die beiden begrüßen uns immer lautstark und freuen sich auf unsere Ausflüge. Schweinchen ausgelassen über die Wiese springen zu sehen, macht uns unheimlich glücklich.

Was mache ich im Verein?

Ich habe das Layout für die Homepage gemacht, entwerfe Postkarten und Flyer und habe auch dieses Heft gestaltet. Andrea und unser Verein sorgen schon dafür, dass mir die Arbeit nie ausgeht.



Daniel und Charly von Denffer

Vereinsmitglieder, unsere Eseltrekker und Trainer

Warum machen wir mit?

Als Sonderschullehrerin habe ich, Charly, die tiergestützte Förderung mit körperbehinderten Kindern miterleben dürfen. Als absolute Eselfans waren wir Feuer und Flamme, als Andrea uns gefragt hat, ob wir regelmäßig mit den Eseln spazieren gehen würden. Nun können wir uns ein Leben ohne Mia, Luis und Pablo nicht mehr vorstellen.

Was machen wir im Verein?

Wir sorgen dafür, dass es den Eseln nicht langweilig wird. Auf unseren Spaziergängen versuchen wir Mia ihre Flausen auszutreiben und freuen uns über Luis' Geduld und sein ruhiges Gemüt.



Wolfgang und Brunhilde Raiser

Gründungsmitglieder, Botschafter und Netzwerker

Warum machen wir mit?

„Gott, Du hilfst Menschen und Tieren“ – so bringt Psalm 36 klar zum Ausdruck, was wir von unserem Glauben in der tiergestützten Arbeit weitergeben möchten. Lange hatten wir eine Pfarrstelle auf dem Land und durften mit unseren Söhnen erleben, was für ein Glück ein Leben im Rhythmus der Jahreszeiten ist und wie bereichernd der Umgang mit Bauernhoftieren ist. Möglichst viele Menschen mit und ohne Behinderung sollten davon profitieren.

Was machen wir im Verein?

Durch die Initiative des Diakonieläden der Evangelischen Kirchengemeinde unterstützen wir den Verein finanziell. Außerdem werben wir in unserem großen Bekanntenkreis und weiten beruflichen Umfeld für den Verein und knüpfen Kontakte.



BENEFIZ-AUFTRITT

IMPULSVORTRÄGE VON TOP SPEAKERN

zu Gunsten des Fördervereins Bauernhoftiere bewegen Menschen e.V.

ALTE KIRCHE RULFINGEN
DO | 30. April 2020 | 19.00-22.00 Uhr

Denise Maurer – Kommunikation

Fit für die kommunikative Bühne des Lebens

Tanja Köhler – Veränderung

Veränderungen in der Mitte des Lebens

Nils Bäumer – Kreativität

Kreativität ist Science-Fiction! Hirnlust statt Ideenfrust!

Moderation – Markus Paul

Die 7 SCHWABEN SPEAKER sind ein Zusammenschluss von engagierten Top-Speakern /- Trainern aus Baden-Württemberg. Jeder ist ein Experte auf seinem Themengebiet und gemeinsam bringen sie dieses Wissen auf die Vortrags-Bühne, damit Zuschauer mit diesen Impulsen ihre eigenen Erfolgsgeschichten schreiben.

EVENTS

Entertainment

Jutta Köhler
MAKEUP COACHING

Herausgeber:

Förderverein Bauernhoftiere bewegen Menschen e.V.
Riedbachstraße 3
88512 Rulfingen
Tel.: 07576 / 1658
www.bauernhoftiere-bewegen-menschen.de

V.i.S.d.P.: Andrea Göhring
Redaktion: Jutta Schneider-Rapp
Illustrationen: Annegret Hoffmann
Fotos: © Timo Jaworr für agrarheute;
Bauernhof Göhring, Katja Ott - www.katjaott.de
Gestaltung: Susanne Lork - ao2 Grafik & Programmierung
www.ao2.de

UnterstützerInnenkonto:

Volksbank Mengen
IBAN DE94 6509 3020 0402 8480 04
BIC GENODES1SLG

Wir sind als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und stellen Ihnen gern eine Spendenbescheinigung aus.
Bitte geben Sie im Verwendungszweck Ihren vollständigen Namen sowie Ihre Anschrift an.